**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 48 (1922)

**Heft:** 48

Artikel: Die Wertschriften-Abstempelung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-455970

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# "Die Andern"!

"Der Staat braucht Geld!", ruft laut der Kommunist: "Man muß es nehmen, wo's vorhanden ist!" Ihn kummert wenig bei der ganzen Sache, Wie man das keck verlangte flüssig mache, Das in Geschäften, Grund, Fabriken steckt — Er sieht nur das dabei, was er bezweckt, Das "wie und wo" schafft ihm ja keine Qualen, Solang' den ganzen Brei die "Andern" zahlen.

Das mit den "Andern" aber, daß ich's sage, Ist immer eine ganz vertrackte Frage: Wie, wenn sie etwa, statt zu zahlen bocken, Geschäfte schließen und Fabriken stocken — Wenn alle Gelder, die es können, wandern! Wer, frag' ich, sind in diesem Fall die "Andern"?

# Bermögensabgabe

Bermögensabgabe ist ein zusammengesetzes Wort, von benen das erste erwünscht, das zweite ver wünscht ist. Das Bermögen verwerse ich also nicht, ich wüßte auch gar nicht, wie ich das machen sollte, da ich gar keines habe. Darum erscheint mir die Abgabe nur annehmbar, wenn sie an mich und an alle die abgegeben wird, die in gleichem Berhältnis sind. Statt der 19 Paragraphen des Begehrens der 87,535 Initianten, schlage ich nur zwei, aber wirklich schlagende Paragraphen vor:

- 1. Seber der für Vermögensabgabe ftimmt, gibt einfach logisch sein Vermögen ab.
- 2. Wer nicht für Vermögensabgabe ist, erhält prozentualen Unteil von den abgegebenen Vermögen.

Dies Gesetz ift als sehr dringlich dem Referendum entzogen. Der Antragsteller:

Traugott Unverstand (heimliches Mitglied des Nationalrates)

#### Das eine Wörtchen

Es war in der Eisenbahn. In der dritten Klasse. Wenn es in der zweiten gewesen ware, dürfte man davon nicht sprechen; denn wer darf heute, im Zeichen demokratischer Wahlen und Abstimmungen, zugestehen, daß er zweiter Klasse fährt? Außerdem war es in den Bundesbahnen, wo man sich, wenn man Zeit hat, vorzäglich unterhalten kann.

Man sprach naturlich von der Bermögensabgabe, denn seit sechs Wochen gibt es in der Eisenbahn, im Wirtshaus und beim Coiffeur kein anderes Thema mehr.

"Sie sind natürlich dafür?" fragte man einen recht armselig aussehenden Arbeiter, der bisher schweigend zugehört hatte.

"Ich? Dafür? Im Gegenteil! Ich bin fo- gar fehr bagegen."

Die Nachbarn waren erstaunt und wollten wissen, mit welcher Begründung bieser Mann, dem man es ansah, daß er nichts besaß, gegen die Vermögensabgabe sein könnte.

"Ganz einsach beswegen, weil es nur von Kleinigkeiten abhängt, ob irrir reich sind oder arm. Bei mir zum Beispiel hat es einen Moment gezeben, da hing es von einem einzigen Wörtlein ab. Dieses einzige Wörtlein entschied zwischen reich und arm. Und das können Sie sich ja denten: Wenn ich heute ein Millionär wäre, ich ließe mir ganz gewiß nichts wegnehmen."

Für diese Aeußerung fand er allgemein Berständnis, weniger aber dafür, daß ein einziges Wörtchen bei ihm über Reichtum und Armut entschieden hatte.

"So will ich es Ihnen erzählen", fagte er. Und ohne sich lange bitten zu lassen, fuhr er fort:

"Eines Tages hatte ich als Ausläuser auf der Bank zu tun. Und wie ich so dastand, sab ich einen Mann kommen, der dem Hauptkassier Haufen von Noten überreichte. Es waren einige Millionen . . . Sie können sich denken, wie mir die Augen weit wurden bei diesem Anblick. Als diese vielen Noten auf dem Tische lagen, ging ich auf den Kassier zu und kragte, vorsichtig und gessittet wie ich din, od ich diese Noten nehmen dürse . . . Er hat natürlich gesagt "Nein". Aber stellen Sie sich vor, er hätte "Za" gesagt! Dann wäre ich doch heute Millionär."

# Die Wertschriften=Ubstempelung

Es gart und grollt im Schweizerland, Es kracht an allen Kanten, Es drohn mit Aufruhr, Mord und Brand Die Bauern, Spießer, Tanten, Der Schuster, der die Schuhe sohlt, Der Milchmann und der Schreiber,

Der Händler, der die Lumpen holt Und die Gemüseweiber.

Denn großes Unglück bricht herein, 's ist einfach nicht zum Kassen: "Nun soll man jedes Sparhestlein Vom Staat abstempeln lassen, Und jede Obligation
Getreulich präsentieren — Sonst will der Staat — ohne Pardon Sie einfach annullieren!"
Was man versteckt seit Jahr und Tag

Das sollte nun auf einen Schlag Infam entbecket werben? Der Brunnenschacht, das Bügelbrett, Der Strumpf, die Mauerrigen, Das Ofenrohr, das Unterbett, Die sollen nichts mehr nüßen?

Vor jedermann auf Erden,

## Der moderne Dictionnaire

le XX. me siècle das Burgbölzli le conseiller d'état ber Beißenmetger der Menschenfresser le point carré le prestidigitateur der Muffolini la stupidité die Bermögensabgabe der Steuerkommiffar le vampyre le politique der Tubel le prédicateur der Schlangenfanger der Chirurg le boucher das Standesamt le cimetière la cochonnerie der Friede

